

Kölner Lloyd Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Sitz der Verwaltung: (22c) Köln 16, Riehler Straße 90

Drahtanschrift: Universum Köln.

Fernruf: 722 83, 767 69, 741 23, 788 60.

Postscheckkonto: Köln 18 33.

Bankverbindungen: Bankhaus Delbrück von der Heydt & Co., Köln; Bankhaus Sal. Oppenheim jr. & Cie., Köln; Rheinisch-Westfälische Bank, Köln, Konto-Nr. 35 477; Rhein-Ruhr Bank, Köln, Konto-Nr. 14 485.

Gründung: Die Gesellschaft wurde 1872 gegründet; Konzession vom 27. 12. 1872. Firma bis 28. 11. 1906: Rückversicherungs-Verein der Agrippina.

Zweck: Versicherung gegen die Gefahren des Transports einschl. aller mit Transporten direkt oder indirekt in Verbindung stehenden Gefahren des Aufenthalts und Lagerns und zwar sowohl der beförderten Gegenstände als auch der zur Beförderung dienenden Transportmittel. Rückversicherung in allen Versicherungszweigen.

Die Gesellschaft ist auf Grund eines der Genehmigung der Aufsichtsbehörde bedürfenden Beschlusses des Aufsichtsrates befugt, auch andere Versicherungszweige zu betreiben und ferner berechtigt, andere Versicherungsunternehmen und Unternehmen, die mit ihrem Zweck wirtschaftlich zusammenhängen, zu erwerben oder sich in irgendeiner Form an solchen zu beteiligen.

Die Gesellschaft betreibt z. Z. die Transport-Versicherung in allen ihren Zweigen. Als Rückversicherer betreibt die Gesellschaft ferner die Kraftfahrzeug-, Kasko-, Einheits-, Maschinen-, Montage-, Personal-Garantie-, Automaten-, Fahrrad-, Garderobe- und Wache-Versicherung.

Vorstand: Dr. jur. Carl-Edmund Loth, Vorsitz; Hans Rixen; Karl Rodtheut; sämtlich in Köln.

Aufsichtsrat: Eugen von Rautenstrauch, Köln, Vorsitz; Erich Meurer, Sinzig, stellv. Vorsitz; Max Andreae, Süchteln; Ernst Kahlo, Berlin; Friedrich Carl Freiherr von Oppenheim, Köln-Marienburg; Otto Schlösser, Berlin; Robert Wahlen, Köln-Marienburg.

Abschlußprüfer: Kurt Mathée, Wirtschaftsprüfer, Refrath bei Köln.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je 1 Aktie (RM 1 000.—) = 1 Stimme. Stimmberechtigt sind nur in das Aktienbuch der Gesellschaft als solche eingetragene Aktionäre.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns: Von dem Reingewinn, der für das Geschäftsjahr verbleibt, erhalten nach Vornahme von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Rücklagen — einschl. der in die gesetzliche Rücklage einzustellenden Beträge — zunächst die Aktionäre einen Gewinnanteil von bis zu 4% der auf das Grundkapital geleisteten Einlage; der Rest wird ebenfalls nach Maßgabe des eingezahlten Grundkapitals an die Aktionäre verteilt, soweit die H.-V. keine andere Verwendung bestimmt.

Zahlstellen: Bankhaus Delbrück von der Heydt & Co., Köln; Bankhaus Sal. Oppenheim jr. & Cie., Köln; Rheinisch-Westfälische Bank, Köln; Rhein-Ruhr Bank, Köln.

Aufbau und Entwicklung

(ab 1945)

1945: Die Auswirkungen des verlorenen Krieges machten sich für das Unternehmen besonders bemerkbar durch den Ausfall des in den Ostgebieten des Reiches und im Ausland betriebenen bedeutenden Geschäftes.

Nach der Besetzung erhielt die Gesellschaft bereits am 8. 5. 1945 von der Mil.-Reg. die Genehmigung zur Wiederaufnahme des Geschäftsbetriebes. Seitdem beschränkt sich das Tätigkeitsfeld auf die drei westlichen Zonen.

1946: Der Prämienrückgang entfiel auf das von der Gesellschaft als Hauptzweig betriebene Transport-Versicherungsgeschäft, da das Gesetz Nr. 47 des Kontrollrates jede Beteiligung der deutschen Versicherungs-Gesellschaften im Auslande untersagt. Selbst die Versicherung deutscher Import- und Exportgüter darf von den deutschen Versicherungs-Gesellschaften nicht getätigt werden.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Grundbesitz: Die Gesellschaft besitzt ein Drittel Anteil an den Grundstücken in Köln, Riehler Straße 90 und Else-Brändström-Straße 4.

Beteiligungen

1. Agrippina See-, Fluß- und Landtransport-Versicherungsgesellschaft, Köln.

Gegründet: 24. Januar 1845.

Grundkapital: RM 6 000 000.— mit 25% Einzahlung.

Beteiligung: Nom. RM 1 101 000.—.

2. Mitteleuropäische Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, Köln.

Gegründet: 2. Juni 1917.

Grundkapital: RM 2 000 000.— mit 25% Einzahlung.

Beteiligung: Nom. RM 517 200.—.

3. Agrippina Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, Köln.

Gegründet: 16. März 1922.

Grundkapital: RM 3 000 000.—.

Beteiligung: Nom. RM 519 000.—.

4. Central Lloyd Verwaltungs-A.-G., Köln.

Gegründet: 21. Februar 1924.

Grundkapital: RM 325 000.—.

Beteiligung: Kapital- und Stimmenmehrheit.

Agrippina Versicherungsgruppe:

1. Agrippina See-, Fluß- und Landtransport-Versicherungsgesellschaft in Köln; 2. Kölner Lloyd Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln; 3. Mitteleuropäische Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln; 4. Agrippina Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft in Berlin; 5. Agrippina Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft in Berlin; 6. Patria Versicherungs-Aktiengesellschaft in Köln; 7. Central Krankenversicherung A.-G., Köln; 8. Central Lloyd Verwaltungs-A.-G., Köln.

Beziehungen zur Agrippina-Versicherungsgruppe:

Mit der Agrippina See-, Fluß- und Landtransport-Versicherungsgesellschaft in Köln und der Mitteleuropäische Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln besteht Interessengemeinschaft. Von diesen drei Gesellschaften, bei welchen Personalunion besteht, wird das Transport-Versicherungsgeschäft gemeinsam verwaltet und aufgeteilt, ebenso die finanziellen Ergebnisse.

Mit der Agrippina Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft in Köln besteht ein Rückversicherungsverkehr und im Vorstände Personalunion.

Die Beziehungen zu den übrigen Gesellschaften der Agrippina-Versicherungsgruppe bestehen in der gemeinsamen Verwertung der Außenorganisation. Eine gegenseitige finanzielle Abhängigkeit besteht nicht.

Die Gesellschaft ist Mitglied der zuständigen Fachverbände.

Statistik

Kapitalentwicklung: Urspr. M 1,5 Mill., erhöht bis 1923 auf M 4,0 Mill. Die G.-V. vom 18. 11. 1924 beschloß, bei der Umstellung in Goldmark das Grundkapital von M 4,0 Mill. auf GM 2,0 Mill. (2:1) mit 25% Einzahlung festzusetzen. Die alten Aktien wurden eingezogen. Für jede Aktie über nom. M 1 500.— mit 25% Einzahlung wurden 3 neue Aktien über nom. GM 250.— mit 25% Einzahlung und für jede Aktie über nom. M 1 000.— 2 neue Aktien über nom. GM 250.— mit 25% Einzahlung gewährt.

Lt. Beschluß der G.-V. vom 20. Juni 1929 wurden im September 1929 die Besitzer von Aktien über RM 250.— mit 25%